

Xanten (RP). Die Mittelstandsvereinigung der CDU plant eine Reihe von Veranstaltungen mit prominenten Gästen. Vorsitzender Kai van Meegen betont den Wert der städtischen Wirtschaftsförderung und fordert mehr Mittel für diese Aufgabe.



Kai van Meegen ist der Vorsitzende der Mittelstandsvereinigung der CDU in Xanten. Foto: Olaf Ostermann

Voller Tatendrang will die Mittelstandsvereinigung der CDU in Xanten in den nächsten Monaten neue Akzente setzen. Vorsitzender Kai van Meegen hofft durch mehr Präsenz auch auf höheren Zuspruch. Derzeit zählt die MIT 23 Mitglieder, sein Ziel ist, auf gut 40 zu kommen. Die MIT sieht sich als die Stimme der Wirtschaft in der CDU, sucht ihre Mitglieder aber nicht unter Selbstständigen und Managern. Dafür steht auch der Vorsitzende, der als Kriminaloberkommissar bei der Polizei in Duisburg arbeitet.

Als MIT-Mitglied muss man nicht automatisch auch Mitglied der CDU sein. Das gilt zwar für den Vorsitzenden, der auch dem erweiterten Vorstand des Stadtverbandes der Christdemokraten angehört. Ansonsten sei etwa die Hälfte der Mitglieder in der Partei organisiert.

Mit Spannung verfolgt die MIT die Entscheidung in Sachen Luftkurort Xanten. "Es war eine Initiative der MIT, diesen Antrag zu stellen", erinnert Kai van Meegen. Man hoffe, dass bald die zuständige Abordnung der Bezirksregierung Xanten besucht.

Das Thema "Hochwasserschutz" steht auch auf der Agenda der MIT. Geplant ist ein Diskussionsforum mit Dr. Günther Bergmann. Der Kreis Klever CDU-Vorsitzende aus Kalkar ist als Landtagsabgeordneter ein Fachmann für den Themenbereich. Überhaupt möchte die MIT mehr auswärtige Referenten nach Xanten holen – auch in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband, in dessen Vorstand van Meegen mitwirkt. So soll der Landesvorsitzende Hendrik Wüst, Landtagsabgeordneter und früherer Generalsekretär der Landes-CDU, zum Themenblock Integration eingeladen werden. Auch eine Veranstaltung mit dem neuen Bundesvorsitzenden Carsten Lindemann steht auf der Wunschliste. "Er ist im Moment aber sehr gefragt, das kann also noch ein wenig dauern", so van Meegen.

Die Kommunalpolitik soll in der Arbeit der MIT nicht zu kurz kommen. Leider werde man im neuen Rat kein Ratsmitglied aus Reihen der MIT haben. Trotzdem werde man sich gezielt inhaltlich einbringen.

Da liegt es nahe, auf das Thema "Wirtschaftsförderung" zu kommen. Die MIT will darauf drängen, dass die Stadt sich weiter in diesem Bereich engagiert und auch mehr Mittel für die Arbeit zur Verfügung stellt. Für die neuen Baugebiete wünscht die MIT sich sinnvolle Vorgaben etwa für den verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energien. Ein Antrag ist zwar noch nicht formuliert, aber man könne sich auch vorstellen, ein Blockheizkraftwerk für das große neue Baugebiet Schwarzer Weg vorzuschlagen. Van Meegen: "Auch wenn es rechtlich schwer ist, da verbindliche Vorgaben zu schaffen, wünschen wir uns besonders, dass die Handwerker aus der Region zum Zug kommen und dass gewährleistet ist, dass nur Betriebe mit fairen Lohnverhältnissen dort arbeiten."

Nachdem die MIT sich in den vergangenen Kommunalwahlkampf sehr stark eingebracht hatte ("Wir haben den Wahlkampf organisiert"), wartet sie nun ab, ob der Bürgermeisterkandidat Thomas Görtz, dessen Nominierung die MIT ausdrücklich unterstützt, und die CDU auf sie zukommen.